

KANUSLALOM

Tuchscherer Zweiter im Halbfinale

Erstes Rennen im
Kanupark Leipzig

VON YVETTE MEINHARDT

MARKKLEEBERG/MZ - Für die Zeitzer Kanuten geht es nach langer Corona-Wettkampfpause an diesem Wochenende wieder los. Der Nachwuchs fährt zu einem ersten Kräftenessen nach Spremberg. Die Besten des Vereins treten am Wochenende im Kanupark Leipzig-Markkleeberg an. Timo Trummer, Hannes und Paul Seumel wollen das Ticket für die Qualifikation zur Europameisterschaft lösen. Trummer bei den Herren, die beiden Seumel-Brüder wollen in die National-Mannschaft U 23. Luca Krzisch und Fabian Pickert wollen ihr Können im Wildwasserpark beweisen. Aus Zeitzer Sicht schaut man auch auf die Rennen von Lisa Fritzsche (BSV Halle) und Lennard Tuchscherer (Leipzig), die von Kindheit an in Zeitz das Paddeln gelernt haben.

Trummer verpasst Finale

„Ich hatte keinen guten Start, habe die Tore zu oft berührt und damit zu viele Fehler eingefahren“, sagt Timo Trummer nach dem ersten Lauf am Freitagnachmittag. Damit hat er das erhoffte Finale nicht geschafft. „Vermutlich liegt es daran, dass ich wegen der Corona-Krise fast ein Jahr keinen Wettkampf mehr hatte und der Saisonstart statt im Frühjahr nun erst im September erfolgte“, sagt der 25-Jährige. Doch er will am Samstag und Sonntag wieder angreifen. „Ich rechne mir weiterhin gute Chancen aus, denn der schlechteste Tag wird am Ende gestrichen“, sagt Trummer. Deutlich besser lief es bei Lennard Tuchscherer. Er musste im Halbfinale nur Sideris Tasiadis (Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele in London) den Vortritt lassen, wurde im Halbfinale Zweiter und sicherte sich einen Platz im Finale. Hannes Seumel kam auf Platz 7, Paul Seumel auf Platz 10, Timo Trummer auf Platz 11 und Fabian Pickert auf 18 ein.

Deutsche Meisterschaften

Vor den Toren von Leipzig trägt der Deutsche Kanu-Verband an drei Tagen seine Qualifikationsrennen für die Europameisterschaft der Leistungsklasse (18. bis 20. September in Prag) und der Junioren (1. bis 4. Oktober in Krakau) aus. Die Wettbewerbe am Sonntag, dem dritten Wettkampftag, zählen auch als Deutsche Meisterschaften. Denn die nationalen Titel sollten ursprünglich eine Woche später in Lofer (Österreich) vergeben werden, doch aufgrund der Corona-Pandemie wurde Österreich abgesagt. Die Organisatoren in Markkleeberg waren kurzfristig eingesprungen und sehen sich trotz der Umstände gut gerüstet für die Veranstaltung. „Wir haben in Abstimmung mit dem zuständigen Gesundheitsamt ein entsprechendes Hygienekonzept erarbeitet und damit sind auch Zuschauer in Markkleeberg möglich“, sagt Christoph Kirsten, Chef des lokalen Organisationskomitees. Auch die Begrenzung der Besucherzahl inklusive Teilnehmern und Betreuern auf maximal 1000 Personen sei im September weggefallen. „Uns spielte vor allem in die Karten, dass es sich um einen Freiluftsportart handelt“, so Kirsten. So kann vor allem auch die Deutsche Meisterschaft am Sonntag vor Publikum stattfinden. Die Wettkämpfe beginnen um 9 Uhr. Am Sonnabend bis 17 Uhr, am Sonntag bis 18 Uhr. Die entscheidenden Läufe zur Deutschen Meisterschaft finden am Sonntag zwischen 15.10 Uhr und 16.10 Uhr statt und werden vom MDR Fernsehen in einem Livestream übertragen.